**VERZEICHNIS DER DRINGLICHEN UND DER SAMMELNACHTRAGSKREDITE (INKL. GLOBALBUDGETS),
DES ZUSATZKREDITES UND DER BEZÜGE AUS GLOBALBUDGETRESERVEN**

(N:03Re_NK III. Serie 2003_Verzeichnis der NK.doc)

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> <u>(fett=</u> <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
1. <u>DRINGLICHE NACHTRAGSKREDITE UND SAMMELNACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG</u>			
56	<u>BEHÖRDEN</u>	<u>53'700</u>	
<u>5621</u>	<u>Berufliche Vorsorge Mitglieder RR (SF)</u>		
- 307000	Rentenleistungen (SAP 307000/K5621, bisheriger Kredit im VA 2003: Fr. 884'200.—)	53'700	2004/913
	Der Zeitpunkt des Eintritts von Dr. Thomas Wallner in die Pensionsberechtigung war bei der Budgetierung noch nicht bekannt.		
60	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	<u>282'200</u>	
<u>6047</u>	<u>Deponienachorgefonds (SF)</u>		
- 319000	Übriger Sachaufwand (SAP 319000/A56047, bisher kein Kredit im VA 2003)	76'700	2004/913
	Vertragsgemässe Rückerstattung von zuviel einbezahlter Nachschusspflicht eines Deponiebetreibers. Die rückläufige Einlagerung von Abfällen verlängerte die Auffüllzeit der Deponie und reduzierte die Abgabepflicht des Deponiebetreibers. Die Rückerstattung erfolgte zu Lasten des Deponienachorgefonds und belastete die Staatskasse nicht.		

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
<u>6100</u>	<u>Sekretariat/Rechtsdienst</u>		
- 318040	Unentgeltliche Rechtspflege (SAP 318040/K6100, bisheriger Kredit im VA 2003: Fr. 1'300'000.—)	205'500	2004/913
	Der Budgetbetrag von Fr. 1'300'000.—reichte nicht aus, um die in Rechnung gestellten Parteientschädigungen für unentgeltliche Rechtspflege begleichen zu können. Bei der Budgetierung wurde auf Grund der damals vorliegenden Kenntnis nicht mit einer solchen Zunahme gerechnet.		
62	<u>DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR</u>	<u>14'629'400</u>	
<u>6251</u>	<u>Volksschule, Kindergärten, Musikschulen</u>		
- 362000	Lehrerlöhne und Ersatzaufwendungen (SAP 362000/A20069, bisheriger Kredit im VA 2003 Fr. 84'400'000.--)	13'847'900	2004/913
	Die Finanzkontrolle verlangt eine periodengerechte Abgrenzung. Sie ersuchte deshalb im April 2003 das AVK, per Ende 2003 die Rückstellungen für aufgelaufene Subventionsverpflichtungen gegenüber den Gemeinden der Entwicklung 2001 – 2003 anzupassen. Der Bestand an Rückstellungen für Subventionsverpflichtungen betrug am 1.1.2003 19,0 Mio Fr. Um die Forderungen der Finanzkontrolle zu erfüllen, zeigte sich im Zuge der Jahresabschlussarbeiten 2003 ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf von 13,8 Mio. Fr.		
- 362000	Staatsanteile an Transport/Verpflegungskosten (SAP 362000/A20273, bisheriger Kredit im VA 2003 Fr. 900'000.--)	100'900	2004/913
	Seit 1.1.2002 besteht bei Schultransporten für die Schulkinder Gurtentragpflicht. Dies führte dazu, dass die Gemeinden vermehrt professionelle anstelle der privaten Transportdienste einsetzen oder die öffentlichen Verkehrsmittel benützen lassen. Ferner führt die restriktive Abteilungsbewilligung durch das AVK dazu, dass Klassen aus verschiedenen Gemeinden zusammengelegt werden und dadurch Transportkosten entstehen. Diese Entwicklung wurde bei der Budgetierung unterschätzt.		

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> <u>(fett =</u> <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
- 362000	Gemeinden/Institutionen für Kindergärten (SAP 362000/A20276 bisheriger Kredit im VA 2003 Fr. 8'269'900.--)	577'200	2004/913
	Der Grund für die Überschreitung liegt in der Umsetzung der Initiative „2 Jahre Kindergarten“, die nach der Zustimmung des Volkes am 7. Juni 1998 zu Beginn des Schuljahres 2003/2004 umgesetzt wurde und den damit verbundenen zusätzlichen Pensen, die im Zeitpunkt der Budgetierung auf Basis der provisorischen Subventionsabrechnungen 2001 noch nicht bekannt waren.		
<u>6290</u>	<u>Abteilung für Kirchenwesen</u>		
- 361000	Verw.- und Besoldungsbeitrag des Weihbischofs (SAP 361000/A20380, bisher kein Kredit im VA 2003)	103'400	2004/913
	In der Vergangenheit wurden die Beiträge nicht einem Aufwand-, sondern nur einem Bilanzkonto belastet. Der Schlussaldo des Bilanzkontos wurde in der Erfolgsrechnung als Nettoergebnis ausgewiesen. Zur Wahrung des Bruttoprinzips wurde der Aufwand im 2003 erstmals direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei der Budgetierung wurde diese ordnungsgemässe Buchung noch nicht berücksichtigt. Dies führte zur bewilligungspflichtigen Kreditüberschreitung.		
64	<u>FINANZDEPARTEMENT</u>	<u>14'532'800</u>	
<u>6418</u>	<u>Zinsendienst</u>		
- 323001	Zinsen auf Legaten, Stiftungen (SAP 323001/K6418, bisher kein Kredit im Voranschlag 2003)	1'130'800	2004/913
	Die Budgetierung dieser Position erfolgte zusammen mit den Zinsen für langfristige Darlehen und Vorschüsse unter der Kontonummer 322002/K6418 Zinsen Betriebe. Zugunsten einer besseren Transparenz wurden jedoch die Zinsen auf Legaten und		

Ausgaben
Franken

RRB Nr.
(fett =
Sammel-
nachtrag)

Grössere Ausstände infolge der Gegenwartsbemessung. Die Rückstellung erfolgte in Absprache mit der kantonalen Finanzkontrolle.

66 **DEPARTEMENT DES INNERN**

16'446'100

6614 Spitalbehandlungen gemäss KVG

- 364000 Spitalbehandlungen gemäss KVG
(SAP 364000/A20253, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 28'000'000.--)

11'000'000 2003/2149

Der Kanton Solothurn ist gemäss KVG Art. 41.3 verpflichtet, bei ausserkantonalen Spitalbehandlungen die sog. Tariffdifferenz zu übernehmen, sofern es sich um Notfälle handelt oder ein entsprechendes medizinisches Angebot im Kanton Solothurn fehlt. Die Anzahl Fälle und die damit verbundenen Kosten sind nicht voraussehbar und lassen sich nur ungenau budgetieren. Die Kostenentwicklung wurde bei der Budgetierung unterschätzt. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2003 ein transitorischer Abgrenzungsbedarf von 11,0 Mio. Fr., teilweise auch auf die zu tiefe Abgrenzung im Vorjahr zurückzuführen. Die Berechnung erfolgt nach Vorgaben der Finanzkontrolle. Der erforderliche Betrag musste als dringlicher Nachtragskredit bewilligt werden.

6630 Logistik und Infrastruktur AGS

- 319004 Verwaltungskosten EL
(SAP 319004/K6630, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 2'400'000.--)

71'700 **2004/913**

Die Höhe der Verwaltungskosten EL richtet sich nach den Aufwendungen der Ausgleichskasse im Bereich der Ergänzungsleistungen. Die kantonale Verwaltung hat kaum Einfluss auf deren Entwicklung.

6633 Asyl

	<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
- 380001 Zuweisung an Ausgleichskonto (SAP 380001/A46633, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 40'200.--)	2'478'500	2004/913
<p>Die Zuweisung ist durch einen um Fr. 2'247'946.30 höher als budgetiert ausgefallenen Bundesbeitrag (Konto 460000/A20045) weitgehend gedeckt. Sie wird für bevorstehende Aufwendungen im Asylbereich verwendet.</p>		
<u>6635</u> <u>Krankenversicherung</u>		
- 380001 Zuweisung an Ausgleichskonto (SAP 380001/A46635, bisher kein Kredit im Voranschlag 2003)	600'700	2004/913
<p>Die Zuweisung ergab sich aus einem Minderaufwand von Fr. 2'066'205.— (Prämienverbilligung, Konto 365000/A20132) und einem Minderertrag von Fr. 1'465'584.— (Bundesbeitrag an Prämienverbilligung, Konto 460000/A20132) und wird für weitere Prämienverbilligungen verwendet.</p>		
<u>6637</u> <u>Soziale Institutionen</u>		
- 364000 Betriebsbeitrag an innerkant. Heime AGS (SAP 364000/A20074, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 3'000'000—)	295'200	2004/913
<p>Die Kreditüberschreitung war unvermeidbar, weil verschiedene Beitragsansprüche aus Vorjahren definitiv abgerechnet wurden. Die Heime haben einen Rechtsanspruch auf diese Zahlungen und sind auf diese angewiesen. Zahlungsverzögerungen haben zudem Zinsbelastungen zur Folge.</p>		
<u>6638</u> <u>Sozialversicherungen</u>		
- 360000 Beitrag an IV (SAP 360000/A20005, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 46'082'000—)	440'000	2003/2098

Ausgaben
Franken

RRB Nr.
(fett =
Sammel-
nachtrag)

Die Budgetierung für das Jahr 2003 erfolgte nach Angaben der zentralen Ausgleichsstelle in Genf aufgrund der vom Bundesamt für Sozialversicherung geschätzten Ausgaben des Sozialwerks IV. Die Abrechnung für das Jahr 2002 erfolgte im Frühjahr 2003. Die definitive Abrechnung durch die Zentrale Ausgleichsstelle in Genf ergab eine Nachzahlung von Fr. 439'865.—für das Jahr 2002. Diese war im Voranschlag 2003 nicht enthalten und musste als dringlicher Nachtragskredit bewilligt werden.

6665 Ausländerfragen

- 310012 Pässe
(SAP 310012/K6665, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 128'000.--)

910'000 2003/2092

Zum Zeitpunkt der Budgetierung galt noch das alte Ausweisgesetz. Das per 1.1.2003 in Kraft gesetzte neue Bundesgesetz über die Schweizer Ausweisschriften brachte auch eine neue Gebührenregelung des Bundes mit zusätzlichen Forderungen des Bundes für das Jahr 2003 von über 1 Mio. Fr. Bei der Budgetierung war diese Kostenfolge noch nicht bekannt. Die Rechnungen des Bundes mussten innert 60 Tagen beglichen werden. Zur Vermeidung von Zahlungsrückständen und Verzugskosten mussten die zusätzlich erforderlichen Mittel als Nachtragskredit dringlich bewilligt werden.

6665 Ausländerfragen

- 310012 Pässe
(SAP 310012/K6665, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr.1'038'000.--, inkl. Nachtragskredit Fr. 910'000.-- gem. RRB Nr. 2003/2092 vom 18.11.2003, vgl. vorangehende Position)

650'000 **2004/913**

Gegen die vom Kantonsrat am 3. September 2003 beschlossene Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Ausweisverordnung) wurde das Referendum ergriffen. Die Volksabstimmung findet am 16. Mai 2004 statt. Sofern das Volk den Vorschlag ablehnt, muss ein neuer Gebührenverteiler zwischen Kanton und Gemeinden geschaffen werden. Gegebenenfalls müsste den Gemeinden ein grösserer Ertragsanteil zugesprochen werden. Der diesbezügliche Aufwand wurde transitorisch verbucht.

Ausgaben
Franken

RRB Nr.
(fett =
Samme-
nachtrag)

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
<u>70</u>	<u>GERICHTE</u>	<u>234'200</u>	
<u>7030</u>	<u>Obergericht, Kriminal- Verwaltungs- und Versicherungsgericht</u>		
- 330004	Abschreibungen und Erlasse Strafsachen (SAP 330004/K7030, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 200'000.--)	101'300	2004/913
<u>7050</u>	<u>Amtsgericht Solothurn-Lebern</u>		
- 330004	Abschreibungen und Erlasse Strafsachen (SAP 330004/K7050, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 144'800.--)	132'900	2004/913
<p>Im Strafbereich ist das Inkasso von Bussen und Gebühren sehr aufwändig und es werden vermehrt Verlustscheine ausgestellt, da bei den Schuldern kein Einkommen gepfändet werden kann. Die Abschreibungen entsprechen den Empfehlungen der Finanzkontrolle. Ihr Ausmass konnte nicht zuverlässig budgetiert werden.</p>			
TOTAL DRINGLICHE- UND SAMMELNACHTRAGSKREDITE ERFOLGSRECHNUNG		<u>46'178'400</u>	

2. SAMMELNACHTRAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

<u>60</u>	<u>BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT</u>	<u>56'700</u>	
<u>6040</u>	<u>Amt für Umwelt</u>		
- 501000	Bootsanbindevorrichtungen (SAP 501000/A70020, bisheriger Kredit Voranschlag 2003: Fr. 50'000.--) Für die Bülletsbachmündung in Bellach mussten dringend für rund Fr. 90'000.—Pfähle beschafft werden. Diese Investition war in diesem Ausmass nicht voraussehbar und nur teilweise budgetiert.	56'700	2004/913

		<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
66	<u>DEPARTEMENT DES INNERN</u>	<u>1'390'000</u>	
<u>6637</u>	<u>Soziale Institutionen</u>		
- 662000	Gemeinden, KPK Wohnheim-Beschäftigungsstätte (SAP 662000/A70041, bisher kein Kredit im Voranschlag 2003)	885'000	2004/913
	Von 1996 bis 2001 wurden die Bauten der 2. Priorität der Psychiatrischen Klinik des Kantons Solothurn (PKS) realisiert. Am 8. Dezember 2003 hat der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 2003/2250 die Bauabrechnung genehmigt. Das Bauvorhaben kostete 23,6 Mio. Fr. und damit 1,86 Mio.Fr. weniger als vorgesehen. Während der Bauzeit überwiesen die Einwohnergemeinden Gemeindebeiträge von 8,2 Mio. Fr. an den nach Jugendheimgesetz finanzierten Heimbereich. Als Folge der erwähnten Kreditunterschreitung waren den Gemeinden 0,9 Mio.Fr. zurück zu erstatten. Bei der Budgetierung lag die Bauabrechnung noch nicht vor, so dass der erforderliche Kredit für die Rückerstattung nicht budgetiert wurde.		
<u>6675</u>	<u>Strafanstalt</u>		
- 503000	Inneneinrichtungen Strafanstalt (SAP 503000/A70045, bisher kein Kredit im Voranschlag 2003)	90'300	2004/913
	Es handelt sich um dringend erforderliche Brandschutzmassnahmen, die aus Sicherheitsgründen eingerichtet werden mussten. Anlässlich der Budgetierung wurde der erforderliche Kredit wegen eines Kommunikationsfehlers nicht ins Budget der Strafanstalt aufgenommen sondern nur in das des Hochbauamtes. Das Hochbauamt hat der Strafanstalt die Investition jedoch ordnungsgemäss verrechnet.		
<u>6680</u>	<u>Polizei</u>		
- 506000	Automatische Radarüberwachung (SAP 506000/A70050, bisher kein Kredit im Voranschlag 2003)	414'700	2004/913
	Die automatische Radaranlage auf der A5 wurde mit RRB Nr. 2475 vom 9.12.2002 bewilligt. Der Einbau der Anlage verzögerte sich aus technischen Gründen und erfolgte		

Ausgaben
Franken

RRB Nr.
(fett =
Sammel-
nachtrag)

erst im 2003. Die Investition konnte nicht mehr in den Voranschlag 2003 aufgenommen werden, da die Budgetierung bereits abgeschlossen war.

TOTAL SAMMELNACHTRAGSKREDITE INVESTITIONSRECHNUNG

1'446'700

3. DRINGLICHER ZUSATZKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

250'000

6026 Spitalbauten (SF)

- 503000 Allerheiligenberg, Gesamtsanierung
(SAP 503000/A60010, bisheriger Objektkredit gemäss KRB Nr. 161/99 vom
14. Dezember 1999: Fr. 14'500'000.--)

250'000 2003/2280

Im Objektkredit gemäss KRB Nr. 161/99 vom 14.12.1999 für die Sanierung der Höhenklinik Allerheiligenberg ist die Sanierung des Daches des Altbaus nicht eingeschlossen. Erst im Nachhinein erwies sich diese als unumgänglich und wurde deshalb als ausserordentliche Unterhaltsmassnahme vorgesehen. Mit Beschluss Nr. 2003/2159 konkretisierte der Regierungsrat die Abgrenzungserfordernisse im Investitionsbereich. Gemäss diesem Regierungsratsbeschluss ist die Dachsanierung zu Lasten des Objektkredites vorzunehmen. Da der bewilligte Objektkredit die Sanierung des Daches nicht abdeckt und die Sanierung noch vor der Einwinterung vorgenommen werden musste, wurden die erforderlichen Mittel als dringlicher Zusatzkredit bewilligt. Gleichzeitig wurde der Kredit Nr. 503000/A60000 A.o. Unterhalt Spitäler im Voranschlag 2003 um 0,25 Mio. Fr. gekürzt.

TOTAL DRINGLICHER ZUSATZKREDIT INVESTITIONSRECHNUNG

250'000

Ausgaben
Franken

RRB Nr.
(fett =
Sammel-
nachtrag)

4. NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS

4.1. Nicht durch Reservebezüge gedeckte Nachtragskredite Globalbudgets Erfolgsrechnung

62 DEPARTEMENT FÜR BILDUNG UND KULTUR

2'667'000

630W Globalbudet Mittelschulen
(Globalbudgettranche 2003 Fr. 50'349'300.--)

2'667'000

2004/913

Die Mittelschulen schliessen die Rechnung 2003 mit einem Nettoaufwand von Fr. 53'190'000.-- ab, d.h. um Fr. 2'667'000.-- schlechter als budgetiert. Die Budgetüberschreitung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: zu tief budgetierte Sozialversicherungskosten, Abbau von Pensenguthaben der Lehrkräfte, Stellvertretungskosten infolge Krankheiten und Mutterschaftsurlaube, Kosten infolge Umzug der Diplommittelschule und des musischen Maturitätsprofils von der Sternengasse an den Herrenweg (Einrichtung von Büros und Unterrichtsräumen). Der Mehraufwand wird als zusätzlicher Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

62 DEPARTEMENT DES INNERN

289'000

6677 Globalbudet Therapiezentrum im Schache
(Globalbudgettranche 2003 Fr. 2'719'800.--)

289'000

2004/913

Das Therapiezentrum „Im Schache“ schliesst die Rechnung 2003 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'210'000.-- ab, d.h. um Fr. 473'000.-- schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist auf Ertragsausfälle bei den Kostgeldern aufgrund der Ende 2003 noch nicht abgeschlossenen Umbauarbeiten für den Vollzug von Massnahmen nach Art. 43 StGB mit der Auflage „hohe Sicherheit“ zurückzuführen. Allein die auf Oktober 2003 geplante, aber noch nicht realisierte Kapazitätssteigerung von 25 auf 30 Betten

fürte zu einem Ausfall bei den Kostgeldern von Fr. 250'000.--. Im weiteren erlaubt es der psychische und physische Zustand der Bewohner nicht mehr, Produkte und Dienstleistungen für Dritte extern zu marktüblichen Preisen herzustellen bzw. auszuführen (bspw. Aufgabe der Autobahnequipe, Ertragsausfall Fr. 140'000.--). Der Mehraufwand kann nur teilweise mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 184'000.-- abgedeckt werden, der Restbetrag von Fr. 289'000.-- wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

**TOTAL NICHT DURCH RESERVEBEZÜGE GEDECKTE
NACHTRAGSKREDITE GLOBALBUDGETS ERFOLGSRECHNUNG**

2'956'000

4.2. DURCH RESERVEBEZUG GEDECKTER NACHTRAGSKREDIT GLOBALBUDGET ERFOLGSRECHNUNG

62 DEPARTEMENT DES INNERN

184'000

6677 Globalbudet Therapiezentrum im Schache
(Globalbudgettranche 2003 Fr. 2'719'800.--)

184'000

2004/913

Das **Therapiezentrum „Im Schache“** schliesst die Rechnung 2003 um Fr. 473'000.-- schlechter als budgetiert ab. Der Mehraufwand kann teilweise mit einem als Nachtragskredit zu bewilligenden Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 184'000.-- abgedeckt werden. Der Restbetrag von Fr. 289'000.- wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen. Die nähere Begründung ist in der vorangehenden Position enthalten.

**TOTAL DURCH RESERVEBEZUG ABGEDECKTER NACHTRAGSKREDIT
GLOBALBUDGET ERFOLGSRECHNUNG**

184'000

<u>Ausgaben</u> <u>Franken</u>	<u>RRB Nr.</u> (fett = <u>Sammel-</u> <u>nachtrag)</u>
-----------------------------------	--

4.3. DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT GLOBALBUDGET INVESTITIONSRECHNUNG

60 BAU- UND JUSTIZDEPARTEMENT

5'482'000

6035 Globalbudet Investitionsrechnung Tiefbau
(Globalbudgettranche 2003 Fr. 30'450'000.--)

5'482'000 2003/1945

Das Globalbudget Investitionsrechnung umfasst den Kantonsstrassenbau mit einer Globalbudgettranche 2003 von 18,25 Mio. Fr. und den Nationalstrassenbau mit einer Globalbudgettranche 2003 von 12,2 Mio. Fr., total 30,45 Mio. Fr.

Im Bereich Kantonsstrassenbau bot sich unerwartet und nicht budgetiert die Gelegenheit, den für das Projekt „Solothurn, Entlastung West“ erforderlichen Landkauf zu günstigen Konditionen zu erwerben. Da die günstigen Konditionen zeitlich befristet angeboten wurden, wurde das Land erworben und mit einem dringlich bewilligten Nachtragskredit von Fr. 3'182'000.-- finanziert.

Bei den Nationalstrassen führten nach der Budgetierung eingereichte Auflagen des Bundesamtes für Strassen ASTRA zu unausweichlichen Mehrausgaben von netto Fr. 2'300'000.-- Die Auflagen verteuerten die Instandsetzung des Belchentunnels, die Abschlussarbeiten der A5 und hatten den Ersatz von Leitseilen auf der A1 zur Folge. Zur Finanzierung beider Positionen musste ein dringlicher Nachtragskredit von Fr. 5'482'000.—bewilligt werden. Das Globalbudget 2003 – 2005 für den Tiefbau wird durch dieses Geschäft nicht überschritten.

TOTAL DRINGLICHER NACHTRAGSKREDIT GLOBALBUDGET INVESTITIONSRECHNUNG

5'482'000